



Michael Westphal

SPD Fraktion Adelebsen

Haushaltsrede 2013

Herr Ratsvorsitzender, Frau Bürgermeisterin, Herr Kämmerer, liebe Ratskolleginnen und –kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Heute werden wir den 7. doppischen Haushalt des Flecken Adelebsen beschließen. Ein Haushalt, der nur mit Mühe und Not ausgeglichen werden konnte. Ich glaube, dass es uns dennoch gelungen ist, einige wichtige Akzente zu setzen. Die wirklich gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Koalitionspartner, den Grünen, möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen.

Einer unserer Schwerpunkte ist nach wie vor die Familienpolitik. Gott sei Dank konnte in diesem Jahr die langersehnte Krippe im St. Martini Kindergarten an den Start gehen. Diese wird, wie erwartet, von den Familien sehr gut angenommen. Im Kindergarten Kunterbunt laufen derzeit noch die Baumaßnahmen, um die räumlichen Voraussetzungen für die Integrationsgruppe zu schaffen.

Bereits im Nachtragshaushalt für 2012 haben wir 52.000 € für einen zweiten Rettungsweg im Kindergarten Güntersen zur Verfügung stellen müssen. Viel Geld, aber für die Sicherheit der Kinder unbedingt erforderlich. Leider hat sich der Baubeginn verzögert, da nicht alle erforderlichen Genehmigungen vorlagen. Nun geht es aber voran.

Da wir in Adelebsen noch kein Hortangebot haben, sind wir froh, dass der Förderverein der Grundschule die außerschulische Betreuung für bis zu 32 Kinder organisiert. Den hierfür erforderlichen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 27.000 € stellen wir gerne zur Verfügung. Schließlich handelt es sich hier um einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auch die kirchlichen Kindergärten erhalten im kommenden Jahr Zuschüsse für Investitionen. Leider konnten wir auch dort nicht alle Wünsche erfüllen. Wir beteiligen uns im St. Martini Kindergarten an den Kosten für eine neue Küche mit bis zu 3.100 €. Im Kindergarten Barterode ist die Installation einer Schallschutzdecke erforderlich. Hierfür sind im Haushalt 4.000 € vorgesehen.

Der Seniorenbeirat hat mittlerweile richtig Fahrt aufgenommen und Projekte und Ideen entwickelt. Dabei wollen wir ihn gerne unterstützen. So werden wir die vom Seniorenbeirat initiierte Seniorenwanderkarte aus dem Kulturtopf finanzieren. Sehr bedauerlich ist es, dass für den geplanten Senioren-Bewegungspark ein Teil der erhofften Sponsorengelder entfällt. Die sich dadurch vergrößerte Finanzierungslücke kann die Gemeinde leider nicht auffangen. Wir hoffen, dass wir weitere Sponsoren finden, um den Bewegungspark doch noch kurzfristig realisieren zu können. Der Seniorenbeirat hat hierfür den Verein „Füreinander - Miteinander“ gegründet.

Vielfältig hat uns und wird uns noch das Thema Energie beschäftigen. So ist letzte Woche offiziell Südniedersachsens größter Solarpark auf dem ehemaligen Klausner-Gelände eröffnet worden. 25 Millionen Euro, so war zu lesen, hat die Marburger 3 U Holding auf dem Grundstück investiert. Gut für Adelebsen. Durch schnelle politische Entscheidungen wurde eine Industriebrache verhindert und der Lärm des Sägewerkes gehört der Vergangenheit an. 1,2 Mio. € musste übrigens die Eon investieren um die erforderliche Stromtrasse herzustellen.

Zwar nicht 25 Millionen, aber immerhin zusätzliche 17.000 € haben wir für Planungskosten für die Windenergie in den Haushalt 2013 aufgenommen.

Ebenfalls der Energiegewinnung, wenn auch im wesentlich geringeren Umfang, dient die Photovoltaikanlage, die bald auf das Rathausdach gebaut wird. Wir gehen davon aus, dass sich die hierfür erforderlichen Investitionskosten langfristig amortisieren werden.

Wir haben in den letzten Jahren durch verschiedene Maßnahmen versucht, die Energiekosten zu senken und dadurch den Gemeindeetat und die Ortsratsbudgets zu entlasten. So haben wir auf Initiative der damaligen Gruppe SPD / Grüne Fördermittel in Anspruch genommen, um die Straßenbeleuchtung energieeffizienter zu gestalten. Zudem haben wir den Stromlieferungsvertrag neu ausschreiben lassen, um zumindest etwas günstigere Konditionen zu erhalten. Da jedoch die Ortsräte immer mehr Probleme bekommen, die dennoch steigenden Kosten für die Straßenbeleuchtung zu finanzieren, werden wir das Thema mit unserem Antrag, der heute unter dem Tagesordnungspunkt 13 eingebracht wird, aufgreifen. Dazu später mehr.

Meine Damen und Herren!

Auch im nächsten Jahr wird das Fahrzeug- und Ausstattungskonzept der Freiwilligen Feuerwehr weitergeführt. 41.000 € werden wir für das nächste Jahr für ein neues Fahrzeug in Erbsen zur Verfügung stellen. Vielen Dank an alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für euer Engagement bei den nicht immer einfachen Einsätzen.

Extreme Probleme haben Autofahrer mit der Pflasterung der Torstraße gehabt. Scharfe Kanten durch verrutschte Pflastersteine zwangen die Verkehrsteilnehmer zu Slalomfahrten, wollten sie ihre Fahrzeuge nicht beschädigen. Die Kosten für das Entfernen des Pflasters und das anschließende Asphaltieren konnte der Ortsrat nicht alleine tragen. Daher wird sich die Gemeinde mit 29.000 € beteiligen. Das sind 2/3 der Gesamtkosten.

Der Ausbau der Lechtmer Straße, der aufgrund des Straßenzustands ebenfalls dringend notwendig ist, wird mit 74.000 € kalkuliert. An diesen Kosten werden sich die Anlieger mit Ausbaubeiträgen von 75 % beteiligen müssen. Die restlichen 25 % trägt der Flecken Adelebsen.

Lange Zeit wurde über den maroden und daher gesperrten Fußweg zwischen Grundschule und Friedhof diskutiert. Trotz Sperrung wird der Weg von vielen Schulkindern, aber auch von anderen Personen benutzt. An der Erneuerung des Weges wird sich die Gemeinde mit 8.000 € beteiligen. Den Rest der Baukosten trägt der Ortsrat Adelebsen.

Weitere größere Investitionen betreffen die Dorferneuerung Eberhausen mit 40.000 €, die Fortführung des Radwegs mit 76.000 € und der Ausbau eines Wirtschaftsweges in Güntersen mit rund 23.000 €. Für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung im Flecken wurden die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2013 eingestellt.

Immer wieder haben wir über die Sicherung der Bahnübergänge gesprochen. Wir sind nun guter Dinge, dass der Bahnübergang in Erbsen 2013 mit Schranken gesichert wird. Beim Bahnübergang Lödingsen gab es einen erheblichen Kalkulationsfehler der Bahn, so dass sich die Kosten nun auf insgesamt 430.000 € belaufen. Ursprünglich waren 140.000 € kalkuliert worden. Etwa 1/3 der Kosten trägt der Flecken Adelebsen.

Schließen möchte ich die Haushaltsrede mit einem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die auch in diesem Jahr den Bürgern als kompetente Ansprechpartner und Dienstleister zur Verfügung standen. Ganz besonders danken möchte ich Herrn Wucherpfennig und Frau Steinweg für die Zusammenstellung der haushaltsrelevanten Zahlen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und bitte um Zustimmung zum Haushalt 2013.